

Gottesdienst daheim feiern – 3. Sonntag nach Ostern (3.Mai 2020)

Kreuzzeichen

Lied: z.B. GL 144,1-3: *Nun jauchzt dem Herren, alle Welt – Strophe 3: „als guter Hirt ...“ oder Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen*

Einstimmung

Als guter Hirt ist er bereit, zu führen uns auf seine Weid.“ – Jesu Bildrede vom guten Hirten prägt Jahr für Jahr den vierten Sonntag der Osterzeit. Die Zeit der Corona-Krise ist auch eine Einladung, auf Jesus als den guten Hirten zu schauen und zu hören. Er hinterlässt uns sein Wort, seine Spur, damit wir nicht von dem Weg abkommen, den er vorausging. Gerade jetzt tut uns gut, auf den Klang seiner vertrauten Stimme zu hören und Vertrauen zu fassen, dass er gekommen ist, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Kyrie – Christusrufe

V: Herr Jesus Christus, du sichtbare Liebe des Vaters.

A: Herr, du Erbarmer.

V: Herr Jesus Christus, du führst uns zusammen zur Einheit.

A: Herr, du Erbarmer.

V: Jesus Christus, du Anfang einer neuen Menschheit.

A: Christus, du Erbarmer.

V: Jesus Christus, du schenkst uns einen neuen Geist.

A: Christus, du Erbarmer.

V: Herr Jesus Christus, für uns gestorben und auferstanden.

A: Herr, du Erbarmer.

V: Herr Jesus Christus, du bist die Hoffnung der ganzen Erde.

A: Herr, du Erbarmer.

Tagesgebet

Gütiger Gott,

dein Sohn ist in Wort und Tat

für viele Menschen zum guten Hirten geworden.

Seiner Botschaft treu geblieben, ist er gestorben.

Du hast ihn zum neuen Leben erweckt

und ihn zum guten Hirten für alle Menschen gemacht.

Schenke uns und allen Menschen

durch ihn Leben in Fülle und österliche Freude.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte: Apg 2,14a.36-41

Evangelium nach Johannes: Joh 10,1-10

Ihre ganz persönliche Predigt

Nachdenken oder Gespräch über das Evangelium (oder die anderen Schrifttexte):

o Wo erkenne ich in meinem Leben, im Leben meiner Mitmenschen und im Blick auf die „große Welt“ die Stimme bzw. die Spuren des guten Hirten?

o Welche Hoffnungsbilder verbinde ich mit dem „Leben in Fülle“?

o Wann kann ich mit dem Beter von Psalm 23 beten: „Der Herr ist mein Hirt – meine Lebenskraft bringt er zurück – er tröstet mich“?

o Der Blick auf den guten Hirten ist auch der Blick auf Jesus, der uns ein Beispiel gegeben hat, damit wir seinen Spuren folgen. Welche Haltungen Jesu sind mir ein Beispiel, nach dem 1. Petrusbrief und meinem persönlichen Glauben?

Sie können diesen Teil mit einem Lied abschließen, z.B. GL 889 „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ – (nach der Melodie „Nun danket all und bringet Ehr“) - eine Nachdichtung von Psalm 23.



Die **Fürbitten** sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich. – Österliche Fürbitten finden Sie auch unter GL 644,5.

Lass alle erfahren, dass Du lebst:

- ... alle, die in dieser Corona-Krise unter Krankheit, Einsamkeit leiden ...
- ... alle Notleidenden und Flüchtlinge, die jetzt vergessen werden ...
- ... alle aus unserer Familie, unserem Freundeskreis, unserer Nachbarschaft, die jetzt besonders deine Hilfe brauchen ...

Vater unser

Segen

Wir bitten um Gottes österlichen Segen – für den Tag und die Woche

Christus ist auferstanden: Möge sein Friede uns begleiten,
seine Liebe uns beflügeln und seine Freude uns anrühren.

Christus ist auferstanden:

In diesem Glauben stärke, heilige und bewahre uns der gütige Gott:

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Bleiben wir in seinem Frieden!

Amen.

Sie können noch ein **Osterlied** singen, z.B. GL 837,1+3+4 „Halleluja lasst uns singen“ – Str. 4: „schaut den Hirten“

Quelle: netzwerk-gottesdienst.at